

1. Record Nr.	UNINA9911011307603321
Titolo	Herkünfte erzählen : Verflechtungsästhetiken von Interkulturalität und Intersektionalität in deutschsprachiger Gegenwartsliteratur // hrsg. von Reto Rössler, Dominik Zink
Pubbl/distr/stampa	Berlin ; ; Boston : , : De Gruyter, , [2025] 2025
ISBN	3-11-124947-6
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (IX, 356 p.)
Collana	Gegenwartsliteratur : Autoren und Debatten , , 2567-1219
Soggetti	LITERARY CRITICISM / Modern / 21st Century
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di contenuto	Frontmatter -- Open-Access-Transformation in der Literaturwissenschaft -- Inhalt -- Herkünfte erzählen -- Teil I: Erzählte Herkünfte und ihre literarischen Formen und Verfahren -- Du-Erzählungen in Herkunftstexten der Gegenwartsliteratur -- Lücke und ‚Knacks‘ – oder: Die Mittelklasse in kleinen Formen -- Herkunft adressieren: Postmemory und epistolare Verfahren in der Gegenwartsliteratur -- „Selbstbewusstsein gegen Fremdbestimmung“ – Zum Verhältnis von Erinnerung, Identität und Dialogizität in Saša Stanišić Herkunft -- Suleikas Herkunft und migrantische Positionen im ‚Dazwischen‘ -- Armut und soziale Herkunft bei Herta Müller – Mein Vaterland war ein Apfelkern (2014) -- Teil II: Erzählte Herkünfte in interkulturellen und intersektionalen Dimensionen -- Herkunft und Klasse am Beispiel von Abbas Khiders Romanen Der falsche Inder und Der Erinnerungsfälscher -- „um Freyheit und Vaterland betrogen“ vs. „topsklave, super anbot“ – Herkunft erzählen in der Abolitionsdramatik des achtzehnten und des einundzwanzigsten Jahrhunderts -- Sozialer Aufstieg, finanzieller Abstieg? -- Herkunft und Stigma-Management -- Teil III: Poetiken und Figurationen erzählter Herkünfte -- Klassen, Liebe – Herkunft und romantische Paarbeziehung im soziologischen Gegenwartsroman -- Heimkehr, Fremdkehr und Heimsuchung in Deniz Ohdes Streulicht und Fatma Aydemirs Dschinns -- Biographische Brüche und narrative Kontinuitäten –

Strukturmerkmale des Herkunftserzählens am Beispiel von Kim de l'Horizons Blutbuch -- „Stolperstein meines Erzählens“: Sprichwörtliche Redewendungen als leibliche Herkunftserfahrung bei Daniela Dröscher -- Das postmigrantische Wissen -- Autor:innenverzeichnis -- Personenregister

Sommario/riassunto

Origins have shaped contemporary literature. This volume is the first to take this into account from a cross-genre and intermedial perspective. It examines narratives of pluralized origins, the intersectional dissolution of their form-aesthetic boundaries leading to experiences of multidimensional vulnerability, attempts at upward class mobility, utopian consciousness, and dreams of the potential to be different. Plurale Herkunftserzählungen prägen die gegenwärtige Literatur. Der Plural konterkariert und unterläuft dabei monolithische Konzepte personaler Identität und zeigt die Subjekte als multidimensional verwoben, u.a. in ihren sozialen, familiären oder religiösen Kontexten. In intersektionalen Perspektiven fokussieren Autor*innen wie Saša Staniši, Christian Baron, Sharon Dodua Otoo oder Deniz Ohde auf Formen einander überlagernder Gewalt und Exklusion. Sie behandeln in ihren Texten Migrationserfahrungen, geschlechtliche, sexuelle oder religiöse Identitätszuschreibungen, (versuchte) Klassenaufstiege wie auch Formen utopischen Bewusstseins. Im Zentrum stehen Poetiken, die diese widersprüchliche Multidimensionalität darzustellen vermögen, die sich zum einen in produktiven Austausch mit anderen Wissensfeldern wie den Gender- und Postcolonial Studies oder der Soziologie setzen, zum anderen jedoch auch darüber hinausweisende ästhetische Eigenlogiken erzeugen. Der Band stellt eine erste gattungsübergreifende und intermediale Auseinandersetzung mit dem Phänomen in monographischer Länge dar. Er untersucht das Zusammentreffen und die Neuverhandlung verschiedener prägender zeitgenössischer Diskurse, die im Fragen nach Herkunft kulminieren.
